

## Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

### Wirtschaftsinformatik

### Master of Science (M.Sc.)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.

Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Auflagen und Empfehlungen durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 30.08.2022 vom internen Akkreditierungsgremium unter Auflagen beschlossen und ist bis zum 30.08.2030 befristet. Die Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.



Deggendorf, 18.12.2023

Prof. Dr. Peter Sperber  
Präsident

## Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle acht Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei Professor:innen von Hochschulen und Universitäten (ein:e Vertreter:in extern, ein:e Vertreter:in intern)
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreter:in
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Studierenden, welche:r im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachter:innen nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachter:innen im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachter:innen eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach vier Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertreter:innen / Vertreter:innen der Berufspraxis, Studierenden / Absolvent:innen und Lehrenden auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

## Kurzprofil des Studiengangs

<b>Hochschule</b>	Technische Hochschule Deggendorf			
<b>Ggf. Standort</b>	Campus Deggendorf			
<b>Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen</b>	Wirtschaftsinformatik			
<b>Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung</b>	Master of Science (M.Sc.)			
<b>Studienform</b>	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kombination	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	Double Degree	<input type="checkbox"/>
<b>Regelstudienzeit (in Semestern)</b>	3 Semester (Vollzeit) oder 6 Semester (Teilzeit)			
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Einschlägiger, grundständiger Studienabschluss Und Mündliches Verfahren zur Feststellung der studiengangsspezifischen Eignung Und Sprachkenntnisse der deutschen Sprache auf Niveaustufe B2			
<b>Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte</b>	90			
<b>Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend</b>	konsekutiv			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Kooperationen (studiengangsbezogen)</b>	Kooperation mit Hochschule Landshut, Vertragsunterlagen liegen vor			
<b>Studienbeginn</b>	Jährlich zum Winter- und Sommersemester			
<b>Anzahl Studienanfänger pro Semester</b>	Ca. 26 Anfänger			
<b>Studiengangskoordinator</b>	Prof. Dr. Bernhard Zeller			

Der Gegenstand der Wirtschaftsinformatik in Forschung, Lehre und Praxis sind Informationssysteme in Wirtschaft und Verwaltung. Informationssysteme dienen dort zur Lenkung von Prozessen und/oder zur Erstellung informationeller Dienstleistungen für unternehmensinterne und unternehmensexterne Nachfrager. Die Spannweite reicht von einer weitgehend vollautomatisierten Fertigung, bei der die Steuerung von Maschinen und Maschinengruppen übernommen wird, bis hin zum Top-Management, dessen Entscheidungen durch Analysen der Business Intelligence unterstützt werden.

Das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik befasst sich mit den Vorgehensweisen bei der Entwicklung und dem Betrieb von Informationssystemen sowie mit der Wirtschaftlichkeit und den sozialen Aspekten derartiger Systeme. Wirtschaftsinformatiker/innen sitzen am Nervensystem einer Unternehmung und sind für dessen Funktionsfähigkeit zuständig. Dabei sind Analyse- und Konstruktionsfähigkeiten gleichermaßen gefordert. Die Gestaltung eines umfassenden Informationssystems erfordert breite Kenntnisse und Erfahrung. Wirtschaftsinformatiker/innen arbeiten aufgrund der Breite ihrer Ausbildung häufig an interdisziplinären Aufgaben mit oder stellen die Führungskraft. Sowohl durch theoriefundierte als auch durch praxiszugewandte Lehrveranstaltungen wird gezielt auf die Berufsbilder "Chief Information Officer", "Chief Information Security Officer", "Chief Technology Officer" oder "IT-Berater" vorbereitet, aber auch die Möglichkeit zu einer Promotion eröffnet.

Der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik ist ein konsekutiver Studiengang und baut inhaltlich auf dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik auf. Der Schwerpunkt der Lerninhalte zielt auf die Ausbildung in der Theorie und Anwendung der drei Schwerpunktgebiete Business Intelligence, IT-Management und IT-Consulting sowie IT-Systems-Engineering. Dabei wird bei den Studierenden besonderer Wert auf die Verbreiterung ihrer theoretisch-wissenschaftlichen Kenntnisse in der Wirtschaftsinformatik gelegt. Durch das Masterstudium der Wirtschaftsinformatik wird die Fähigkeit erworben, die in diesem Bereich auftretenden Probleme mit Informationssystemen in Wirtschaft und Verwaltung selbstständig zu lösen, wissenschaftliche Methoden weiterzuentwickeln und zur Lösung fachübergreifender Probleme beizutragen. Besonderer Wert wird bei den Studierenden auf die Verbreiterung ihrer theoretisch-wissenschaftlichen Kenntnisse in der Wirtschaftsinformatik gelegt. Die derzeitige Kapazität des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik beläuft sich auf 20 - 30 Studienanfänger. Das Studium kann in Vollzeit, aber auch berufsbegleitend sowie im Teilzeitmodus durch Blockveranstaltungen an Freitagen und Samstagen absolviert werden. Erfolgreichen Masterabsolventen steht sowohl eine Weiterentwicklung im Beruf als auch prinzipiell die Aufnahme eines Promotionsstudiums offen.

## Gutachtergruppe beim Internen Audit Master „Wirtschaftsinformatik“ am 23.06.2022:

- Prof. DI Dr. Heinz Dobler: Studiengangsleitung Bachelor Software Engineering, Professor; Lehrgebiet: Softwareentwicklung, Fakultät für Informatik, Kommunikation und Medien, Fachhochschule Oberösterreich, Research Center Hagenberg
- Prof. Dr. Marcus Dittrich: Professor, Lehrgebiete: Volkswirtschaftslehre, insb. Angewandte Mikroökonomik, Verhaltensökonomik, Spieltheorie und Arbeitsmarktökonomik, Fakultät Angewandte Wirtschaftswissenschaften (School of Management) an der Technischen Hochschule Deggendorf
- Dr. Jens-Stefan Breuker: „Product Owner“ bei der SEITENBAU GmbH in Konstanz
- Anna Jähnigen: Studentin im Masterstudiengang „Digital Business“ an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden

## Beschlussempfehlung der Gutachter:innen:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachter:innen festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflagen, Empfehlungen und Anmerkungen des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des Studiengangs Master „Wirtschaftsinformatik“:

### **Auflagen:**

Auflage zu Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 13: *Der Modulumfang ist plausibel (Präsenz- und Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, Prüfungsaufwand, Prüfungsvorbereitungen sowie ggfs. Praktika)* und Punkt 15: *Alle Module des Studiengangs sind im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung:*

1. Überarbeitung des Modulhandbuchs an den im Akkreditierungsbericht genannten Stellen notwendig.

Auflage zu Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 15: *Alle Module des Studiengangs sind im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung:*

2. Das aktuelle Modulhandbuch muss veröffentlicht werden (im Moment ist eine Version zur Prüfungsordnung von 2009 online).

Auflage zu Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 32: *Pro Modul ist nur eine Prüfung vorgesehen. Bei Modulen mit mehr als nur einer Prüfung liegt eine schlüssige Begründung vor:*

3. Die Prüfungsform, Prüfungsdauer und Unterrichtssprache müssen eindeutig in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegt werden.

Auflage zu Prüfpunkt Leistungspunktesystem, Punkt 16: *Pro Modul werden mindestens 5 ECTS-Punkte vergeben, Ausnahmen sind begründet. Ergänzung: AWP- und Sprachenmodule sind von dieser Regelung ausgenommen und dürfen weniger als 5 ECTS-Punkte umfassen:*

4. Es gibt Module, die einen geringeren Umfang als fünf ECTS-Punkte aufweisen und die nicht in die Ausnahmen fallen, die das Akkreditierungsgremium festgelegt hat. Diese müssen mindestens einen Umfang von fünf ECTS-Punkten aufweisen.

Auflage zu Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 32: *Pro Modul ist nur eine Prüfung vorgesehen. Bei Modulen mit mehr als nur einer Prüfung liegt eine schlüssige Begründung vor:*

5. Für Module mit mehr als einer Prüfungsleistung wurde keine Begründung eingereicht. Diese müssen nachgereicht werden.

### **Empfehlung:**

Empfehlung zu Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 28: *Es ist eine ausreichende Prüfungsvielfalt vorgesehen:*

6. Es sollte bei der Überarbeitung des Curriculums auf eine ausreichende Prüfungsvielfalt geachtet werden.

**Anmerkungen:**

Anmerkung zu Prüfpunkt Qualifikationsziele und Abschlussniveau, Punkt 20: *Die Inhalte des Studiengangs und die Qualifikationsziele sind zeitgemäß, aktuell und entsprechen dem heutigen Wissensstand:*

7. Die Thematik „Ethischer Umgang mit Technologien insbesondere Künstlicher Intelligenz“ könnte im Studiengang aufgegriffen werden.

Anmerkung zu Prüfpunkt Berufsbefähigung, Punkt 38: *Es wird dargelegt, für welche Berufsfelder und Tätigkeiten die Absolventen ausgebildet werden (Arbeitnehmer / Branchen, Selbstständigkeit, wissenschaftliche Karriere):*

8. Die im Qualifikationsprofil genannten Berufsfelder könnten ergänzt werden, z.B. um „Softwareentwickler\*in (z.B. für ERP-Systeme)“

**Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 30.08.2022:**

Das Akkreditierungsgremium hat am 30.08.2022 beschlossen, den Studiengang Master „Wirtschaftsinformatik“ mit den Auflagen, Empfehlungen und Anmerkungen der Gutachter:innen zu akkreditieren. Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

**Ergebnis:**

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ (M.Sc.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 30.08.2030 mit fünf Auflagen aus. Die Auflagen sind bis zum 30.08.2023 zu erfüllen.

### Auflagenerfüllung:

Das ZQM hat die Erfüllung der Auflagen überprüft.

Die erste vom Gutachterteam ausgesprochene Auflage bezog sich auf einige Fehler und Unstimmigkeiten im Modulhandbuch. Die Fakultät hat die Modulbeschreibungen umfassend überarbeitet. So wurde das Modul LV\_64\_708\_1-56\_1 IT-Servicemanagement aus dem Modulhandbuch gestrichen, da dieses nicht mehr angeboten wird. Für alle Module werden nun auch die Prüfungsformen entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung angegeben. Das ZQM empfiehlt, beim Modul „Masterarbeit und -kolloquium“ auch die Masterarbeit als Prüfungsform mit anzugeben. Die Dauer aller Prüfungen ist nun sowohl in der StPrO als auch im Modulhandbuch klar geregelt. Das Modulhandbuch zur neuen Studien- und Prüfungsordnung wurde bereits veröffentlicht und steht Interessierten und Studierenden transparent zur Verfügung.

Der Studiengang wurde im Zuge der Auflagenerfüllung komplett überarbeitet. In den Modulbeschreibungen ist nun nicht mehr von vhb-Anteilen die Rede. Die Verwendbarkeit wurde durchgängig, wo möglich und sinnvoll, befüllt. Gleiches gilt für die Zugangs- bzw. empfohlenen Voraussetzungen.

Die in den Modulbeschreibungen angegebenen Literaturlisten wurden aktualisiert. Das ZQM weist allerdings darauf hin, dass Literatur nicht erst in der Vorlesung bekanntgegeben werden kann. Die Literaturlisten für die Module WI-01, WI-08 und WI-12 sollten nachgepflegt werden. Die von den Gutachterinnen und Gutachtern empfohlenen Themen Cloud-Plattformen und -Werkzeuge sowie DevOps sind nun auch in den Modulbeschreibungen zu finden. Aufgrund der obigen Ausführungen sieht das ZQM die Auflagen 1) und 2) als erfüllt an.

Als Auflage 3) hatte das Gutachterteam formuliert, dass Prüfungsform, Prüfungsdauer und Unterrichtssprache aller Module eindeutig in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegt werden müssen. Dies wurde bei der Überarbeitung der StPrO berücksichtigt, sodass das ZQM auch Auflage 3) als erfüllt betrachtet.

Bei der Weiterentwicklung des Studiengangs im Rahmen der Auflagenerfüllung wurde überdies darauf geachtet, dass im Studiengang keine Module mehr vorgesehen sind, die

einen geringeren Umfang als fünf Creditpoints aufweisen. Auflage 4) wurde dadurch umgesetzt.

Im neuen Konzept wird pro Modul nur noch das Bestehen einer einzigen Prüfung gefordert. Somit muss keine Begründung mehr für Module eingereicht werden, die mit mehr als einer Prüfungsleistung abschließen. Auflage 5) wurde somit auch erfüllt.

Bei der Überprüfung der Auflagenerfüllung fällt auf, dass sich die Fakultät sehr bemüht hat, Empfehlung 6) im Rahmen der Studiengangsentwicklung zu berücksichtigen. Die Gutachter haben beim Internen Audit empfohlen, dass bei der Überarbeitung des Curriculums auf eine ausreichende Prüfungsvielfalt geachtet werden sollte. Durch die Einführung von Portfolioprüfungen konnte die Prüfungsvielfalt im Studiengang merklich erhöht werden. Das ZQM bewertet Empfehlung 6) somit als umgesetzt.

**Das interne Akkreditierungsgremium der Technischen Hochschule Deggendorf fasst am 18.12.2023 folgenden Beschluss: die Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.**